

Stück 29.



1915.

Falkenberger Kreisblatt.

Jährlicher Abonnementspreis 4 Mk.
(durch die Post 4,50 Mk.)
Erscheint jeden Mittwoch.

Mittwoch, den 21. Juli

Insertionsgebühren:
die ganze Zeile 40 Pf., die halbe Zeile
oder deren Raum 20 Pf.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allerhöchstihren Willen dahin zu erkennen gegeben, daß künftig für die Annahme einer **landesherrlichen Patenstelle** bei siebenten oder achten Söhnen von der **bisherigen Bedingung der ununterbrochenen Reihenfolge der Söhne in der derselben Ehe abzusehen**, dagegen an der Voraussetzung, daß alle sieben oder acht Söhne am Leben sind, festzuhalten ist.
Falkenberg OS., den 16. Juli 1915.

Die Ortspolizeibehörden verweise ich auf die im Amtsblatt — Sonderausgabe zu Stück 28 vom 13. d. Mts. — bekannt gemachte Anordnung betreffend die Meldepflicht der über 15 Jahre alten Ausländer hin. Ich ersuche die Anordnung ortsüblich bekannt zu machen und auf die Einhaltung der Meldepflichten strengstens zu achten.
Falkenberg OS., den 17. Juli 1915.

Herr Administrator Wedekind in Heidersdorf ist zum **kommissarischen Amtsvorsteher-Stellvertreter** des Amtsbezirks Schedlau, Herr Gutsinspektor Wan in Schedlau zum **Gutsvorsteher** des Gutsbezirks Schedlau bestellt.
Falkenberg OS., den 20. Juli 1915.

Im Kreisblatt Stück 28 Seite 157 muß es bei den den Selbstversorgern zu überlassenden Getreidemengen statt 800 g heißen 7200 g Mehl (9 kg Getreide gleich $9 \times 800 = 7200$ g Mehl pro Person im Monat). Es liegt besondere Veranlassung dazu vor, nochmals darauf hinzuweisen, daß kein Kreisangehöriger sein Getreide in Mühlen außerhalb des Kreises ausmahlen lassen darf und daß das Getreide stets bis auf die vorgeschriebenen Prozente ausgemahlen werden muß, wenn nicht eine anderslautende nach dem heutigen Tage ausgestellte schriftliche Genehmigung dazu von mir erteilt ist.
Besitzer und Müller, die hiergegen verstoßen, werden unweigerlich zur Bestrafung gezogen werden.
Falkenberg OS., den 20. Juli 1915.

Auf die unter Nr. 744 des Regierungsamtsblatts, Stück 29, auf Seite 305 abgedruckte Verordnung des Oberbefehlshabers Ost, betreffend **Abänderung der Grenzverkehrsordnung** vom 29. April 1915 (für das Gebiet links der Weichsel) bzw. 22. Mai 1915 (für das Gebiet rechts der Weichsel) mache ich hierdurch besonders aufmerksam.
Falkenberg OS., den 20. Juli 1915.

Der Königliche Landrat. Freiherr von Reibnitz.

Auszug aus den amtlichen Verlustlisten.

Karl Kammholz aus Ellguth, 8. Komp. Garde-Füsilier-Regiments — durch Unfall leicht verletzt.
Franz Preußner aus Woistrasch, 15. Komp. Landwehr-Infanterie-Regiments 4 — gefallen.
Gottfried Daniellowsky aus Petersdorf, 7. Komp. Inftr.-Regts. 18 bish. verm., war im Laz., 3. Truppe zurück.
Hermann Menzel aus Poln.-Leipe 11. Komp. Reserve-Infanterie-Regiments 18 — schwer verwundet.
August Klein aus Heidersdorf, 10. Komp. Inftr.-Regts. 22 bisher vermisst — gest. an seinen Wunden.
Georg Schröter aus Falkenberg, 4. Komp. Infanterie-Regiments 185 — leicht verwundet.

Rud. Hize aus Petersdorf, 2. Komp. Ref.-Jäg.-Batl. 21 bisher schwer verwundet — gestorben.
 Albert Gaude aus Baumgarten, 9. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 269 nicht vermisst — sondern verwundet.
 Franz Perschke aus Schedlitz, 5. Komp. Inftr.-Regts. 72 — schwer verwundet.
 Paul Klinkert aus Weißdorf, 6. Komp. Gren.-Regts. 11 — schwer verwundet.
 Walter Schubert aus Seifersdorf, 1. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 21 — bisher in Gef. gem. — gefallen.
 Franz Kwiotek aus Guhrau, 9. Komp. Inftr.-Regts. 157 — vermisst.
 Heinrich Habich aus Jakobsdorf, 6. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 201 — vermisst.
 Gefr. Ernst Fischer aus Sonnenberg, Ref.-Inftr.-Mun.-Kol. 39 bish. schw. verw. — gest. Ref.-Feldlaz. 38.
 Franz Miklis aus Schiedlow, 1. Komp. Landw.-Inftr.-Regts. 2 — leicht verwundet, bei der Truppe.
 Paul Langer aus GroßSchnellendorf, 10. Komp. Gren.-Regts. 11 — leicht verwundet.
 Paul Seeliger aus Petersdorf, 1. Komp. Inftr.-Regts. 50 bisher vermisst — in Gefangenschaft.
 Unteroffizier Karl Ewald aus Hammer, 1. Komp. Landw.-Inftr.-Regts. 48 — leicht verwundet.
 Adolf Hantke aus KleinSarne, 8. Komp. Inftr.-Regts. 51 — leicht verwundet.
 Unteroffizier Alfred Schmolke aus Karbischau, 10. Komp. desselben Regts. — verwundet.
 Josef Schubert aus GroßMahlendorf, 12. Komp. desselben Regts. — verwundet.
 August Dremba aus Schönwitz, 6. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 215 — schwer verwundet.
 Alfred Gustav Böhme aus Kirchberg, Maschiuengew.-Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 221 — leicht verwundet.
 Unteroffizier August Kerzel aus Plieschnitz, 9. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 232 — vermisst.
 Karl Mahler aus GroßSchnellendorf, 1. Komp. Jäger-Bataillons 6 — schwer verwundet.
 Paul Franke aus GroßGuhrau, 4. Komp. desselben Bataillons — gefallen.
 Kurt Banke aus GroßMangersdorf, 3. Komp. Gren.-Regts. 4. — leicht verwundet.
 Jakob Wischke aus Ellguth, 7. Komp. Gren.-Regts. 10 — leicht verwundet.
 Josef Hirschmeier aus Polnisch-Samke, 8. Komp. desselben Regts. — schwer verwundet.
 Rudolf Marafski aus Friedland OS., 7. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 18 — leicht verwundet.
 Josef Eichhorn aus Friedland OS., 9. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 271 — leicht verwundet.
 Karl Zillich aus Vorkwitz, 9. Komp. desselben Regts. — leicht verwundet.
 Unteroffizier Josef Markus aus Schaderwitz, 10. Komp. desselben Regts. — leicht verwundet.
 Hermann Arndt aus Stroschwig, 10. Komp. desselben Regts. — gefallen.
 Ernst Franke aus Walde, 10. Komp. desselben Regts. — verwundet.
 Alois Klose aus Grüben, 4. Komp. Gren.-Regts. 3 — gefallen.
 Oskar Kading aus Ferdinandshof, 2. Komp. desselben Regts. bisher vermisst — verwundet.
 Franz Witt aus Friedland, 3. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 3 bisher verm., war im Laz. — jetzt bei der Truppe.
 Franz Kretschmann aus Arnsdorf, 1. Komp. Inftr.-Regts. 16 — leicht verwundet.
 Karl Böhm aus Weschelle, 7. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 26 — leicht verwundet.
 August Frommelt aus GroßSchnellendorf, 8. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 26 — vermisst.
 Paul Seifert aus Grüben, 12. Komp. Inftr.-Regts. 62 — gefallen.
 Anton Poppe aus Wierschel, 7. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 99 — leicht verwundet.
 Paul Blaschke aus Friedland, 14. Komp. desselben Regts. — gefallen.
 Horn. Gefr. Josef Paschke aus Schaderwitz, 1. Komp. Inftr.-Regts. 23 — schwer verwundet.
 Unteroffizier Paul Rademacher aus Scheppanowitz, 2. Komp. desselben Regts. — schwer verwundet.
 Unteroffizier August Kamola aus Ellguth-Tillowitz, 2. Komp. desselben Regts. — leicht verwundet.
 Emil Haydam aus Tillowitz, 8. Komp. desselben Regts. — leicht verwundet.
 Julius Belosko aus Ellguth, 6. Komp. Ref.-Inftr.-Regts. 226 bisher leicht verw. gem. — schwer verw.

Zur Unterstützung armer erblindeter Krieger sind weiter eingegangen: Hermann Haber aus Arnsdorf bei Löwen 5 Mk., Hauptlehrer Warmuth aus Falkenberg, Lehrer und Kinder der Schule Falkenberg 64,65 Mk., Amtsvorsteherstellvertreter Hoppe in Morok und Sammlung aus der Gemeinde Morok 25 Mk., Spar- und Darlehnskassenverein in Morok 50 Mk.

**Roggen-, Weizen-,
Hafer- u. Gerstenstroh**

mit Draht und Bindfaden gepreßt
offeriert franco jeder Bahnstation

**A. Nickisch, Fouragegrosshandlung
Falkenau i./Schles.**

Thomasmehl (Sternmarke)

und  **Kainit** 

empfiehlt

Albert Ketschker, Schlossmühle, Falkenberg OS.

Für die Redaktion und Expedition Kreissekretär Herrmann
Druck von B. Bartelt in Falkenberg OS.